

WIRTSCHAFTSRECHT

Masterstudiengang

Master of Law Wirtschaftsrecht / Business Law: MLaw mit den Vertiefungsrichtungen:

- General Business Law
- Corporate and Tax
- Finance
- Life Sciences
- Freies Masterstudium (ohne Vertiefungsrichtung)

Die Rechtswissenschaft widmet sich den Verhaltensnormen, welche die zwischenmenschlichen und zwischenstaatlichen Beziehungen regeln und die mit öffentlicher Gewalt durchgesetzt werden können. Sie bilden die Basis für die gesellschaftliche Schlichtung von Konflikten.

«Wirtschaftsrecht» ist die Bezeichnung für diejenigen Gebiete des Rechts, die Unternehmen, Unternehmer*innen, Mitarbeitende, Kunden etc. sowie deren Beziehungen untereinander und auch zueinander reglementieren. Zum Wirtschaftsrecht werden insbesondere das Gesellschafts-, das Steuer-, das Vertrags-, das Arbeits- und das Immaterialgüterrecht gezählt. Weiter kommen Bankenrecht, Börsenrecht und Sozialversicherungsrecht hinzu.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Den Studierenden werden grundlegende Rechtskenntnisse im allgemeinen Wirtschaftsrechts vermittelt, um insbesondere eine «Brücke» zur Bachelor-Stufe zu bilden. Der Masterstudiengang Wirtschaftsrecht beinhaltet als Pflichtstudienstoff die Fächer, welche die Grundlage einer strukturierten und zielführenden Ausbildung auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts darstellen, diese sind in Zusammenarbeit mit der Praxis festgelegt worden. Der Studiengang unterscheidet sich durch seine Profilierung und starke Strukturierung, welche den Abschluss mit klar definierten Fähigkeiten der Absolvent/innen verknüpft, klar vom normalen Masterstudiengang.

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 90 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang Wirtschaftsrecht handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer. Es kann im Wirtschaftsrecht entweder ein freies Masterstudium oder ein Masterstudium mit einer der Vertiefungsrichtungen (Majors) General Business Law, Corporate and Tax, Finance oder Life Sciences gewählt werden. Wird eine Vertiefung gewählt, muss die Masterarbeit in der gewählten Vertiefungsrichtung verfasst werden.

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang Wirtschaftsrecht	
Modul Grundlagen Wirtschaftsrecht	44
Vertiefungsmodul	18
<ul style="list-style-type: none"> • General Business Law • Corporate and Tax • Finance • Life Sciences • oder frei wählbar (ohne Vertiefung) 	
Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder aus dem Studienangebot des Masterstudiums Wirtschaftsrecht	6
Masterarbeit	22
Total	90

Ein Kreditpunkt (KP) gemäss ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Deutsch; im Masterstudium gibt es einige wenige Veranstaltungen auf Englisch. Prüfungen werden auf Deutsch oder – falls die Veranstaltung auf Englisch gehalten wurde – auf Englisch abgelegt.

Prüfungen

Das 90 KP-Masterprogramm wird mit ca. neun bis zwölf zumeist mündlichen Prüfungen abgeschlossen, nachdem eine Masterarbeit in der gewählten Richtung verfasst und angenommen worden ist.

Fächerkombination

Der Masterstudiengang Wirtschaftsrecht umfasst Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen aus dem Studienangebot des Masterstudiums Wirtschaftsrecht, aus dem Angebot der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel sowie die Masterarbeit.

Für die Ausbildung zum **Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Wirtschaft und Recht** müssen ausserdem zusätzliche fachwissenschaftliche Auflagen in Wirtschaftswissenschaften und in Rechtswissenschaften erfüllt werden. Detailliertere Informationen zu den Anforderungen finden sich unter:

www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen > 112.4 C

Studienbeginn

Der Beginn des Masterstudiums Wirtschaftsrecht ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master Wirtschaftsrecht beträgt 3 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt grundsätzlich über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Das Unterrichtsfach «Wirtschaft und Recht» gilt als Doppelfach und lässt sich nicht weiter kombinieren. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» der Studienberatung Basel sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch: www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-2 sowie www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen > 112.4 C

Doktorat: Das Doktorat setzt einen mit «cum laude» bestandenen Mastergrad, ein mindestens mit »cum laude» bestandenes Lizentiat oder einen als gleichwertig anerkannten Studienabschluss voraus. Die Dissertation als selbständige wissenschaftliche Arbeit beansprucht erfahrungsgemäss zwei bis drei Jahre. Im Promotionsstudium sind mind. 12 KP zu erwerben. Den Abschluss bildet ein öffentliches Doktoratskolloquium von 45 Minuten.

Anderes

Anwaltspatent: Die Advokatur steht im Kanton Basel-Stadt und im Kanton Basel-Landschaft sowohl Schweizerbürger/innen/n als auch niedergelassenen Ausländer/innen/n offen. In beiden Basler Halbkantonen wird für die Zulassung ein in der Schweiz abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium (Mastergrad) und mindestens ein Jahr juristische Berufspraxis (Volontariat) verlangt. Das Advokatur-examen umfasst Bundesrecht und kantonales Recht. Es kann einmal wiederholt werden.

Notariatspatent: Für ein Notariatsexamen im Kanton Basel-Stadt müssen das Schweizer Aktivbürgerrecht, der juristische Studienabschluss einer schweizerischen Hochschule und Berufspraxis nachgewiesen werden. Von der Prüfung wird teilweise befreit, wer schon ein Advokaturexamen bestanden hat. In Basel-Landschaft ist ein freiberufliches Notariat beschränkt möglich.

Eidg. Diplom in Wirtschaftsprüfung: Nach einem wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Hochschulabschluss und mehrjähriger Praxis im Treuhand- und Revisionswesen kann diese Höhere Fachprüfung abgelegt werden.

Berufsmöglichkeiten

Advokatur, Notariat, Justiz (Gerichte, Staatsanwaltschaft); leitende und beratende Tätigkeiten in der Verwaltung, im Sozialwesen, bei Verbänden, Gewerkschaften und Parteien, in der Privatwirtschaft (Banken, Versicherungen, Unternehmensberatungen, Treuhand usw.) sowie im Diplomatischen Dienst.

Zulassung

Studierende, welche über einen an einer Schweizer Universität erworbenen Bachelor of Law von 180 Kreditpunkten verfügen, sind ohne Auflagen / Bedingungen zum Masterstudium Rechtswissenschaft zugelassen. Die Zulassung für alle übrigen Studienanwärterinnen bzw. -anwärter erfolgt nicht automatisch, sondern auf Antrag der Fakultät durch das Rektorat. Die Zulassung erfordert grundsätzlich den Nachweis eines Bachelorgrades von 180 Kreditpunkten, welcher zum Bachelor of Law der Universität Basel äquivalent ist. Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen und Studienordnungen für den Studiengang Rechtswissenschaft finden sich auf der Webseite der Juristischen Fakultät: www.ius.unibas.ch/de/studium/studieninformationen/masterstudium/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Mit der Studienberatung im **Studiendekanat** der Juristischen Fakultät können sämtliche Fragen zur Studiengestaltung (getrennt nach Bachelor- und Masterstudium) besprochen werden.

Anfragen über die Anerkennung von auswärtigen Studienleistungen u.ä. sind ebenfalls an das **Studiendekanat** zu richten.

Adressen

Studiendekanat der Juristischen Fakultät

Peter Merian-Weg 8, Postfach, 4002 Basel, T +41 61 207 25 30

www.ius.unibas.ch/de/home/

e-mail: Patrick.Ebnoether@unibas.ch, T +41 61 207 25 27 (Bachelorstudium und EUCOR Master)

e-mail: Karin.Sutter-Somm@unibas.ch, T +41 61 207 28 71 (Masterstudien)

e-mail: studiendekanat-ius@unibas.ch, T +41 61 207 25 30 (Fragen rund um die Prüfungen)

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel

T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch, Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel

T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit der Studienberatung der Juristischen Fakultät, Dr. P. Ebnöther, Juni 2021.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.